

2. Etappe: Mühlebach oder Ernen – Alpe Frid – Eggerhorn – Sattulti – Binn

Routencharakter und Schwierigkeit

Schwierigkeit T3

Schöne und gute Wege. Der Gipfelaufstieg zum Eggerhorn ist steil und einige kurze Abschnitte sind mit Ketten gesichert.

Zeit

5 ¾ Std ab Chäserstatt, 6 Std ab Ernen, 6 ½ Std ab Mühlebach

Chäserstatt - Alpe Frid, 1 ¾ Std

Chäserstatt – Moos ½ Std

Moos – Niederärner Chäller ½ Std

Niederärner Chäller – Alpe Frid ¾ Std

Mühlebach – Alpe Frid, 2 ½ Std

Mühlebach – Ernen ½ Std

Ernen – Alpe Frid 2 Std

Alpe Frid – Binn, 4 Std

Alpe Frid – Eggerhorn 2 Std

Eggerhorn – Binn 2 Std

Ausgangspunkt

Mühlebach, 1248 m oder Ernen, 1196 m oder Chäserstatt 1772 m

Bahnverbindung in Mühlebach (via Hängebrücke nach Fürgangen) und Busverbindung in Mühlebach und Ernen

Endpunkt

Binn, 1400 m, Busverbindung

Karten 1: 25'000

1269 Aletschgletscher, 1270 Binntal

Verpflegung unterwegs

Keine; Einkaufen in Ernen und Binn

Unterkünfte

Ernen: <http://www.ernen.ch/gemeinde/dorfleben/gastgewerbe--hotels>

Binn: <http://www.landschaftspark-binntal.ch/de/gastgeber/unterkuenfte.php>

Sehenswürdigkeiten

Wallfahrtskapelle Maria Hilf im Erner Wald, Dorf Binn, Regionalmuseum Binn, Historisches Hotel Ofenhorn

Route

Von Ernen (1196 m) führt der Wanderweg hinauf in den steilen Ärnerwald. Auf ca. 1320 m quert der Weg die Trusera Suone und steigt hoch zur Wallfahrtskapelle Maria Hilf (1520 m), quert wenige Meter oberhalb der Kapelle eine Forststrasse und führt auf ca. 1650 auf die Lichtung Uf en Egga. Weiter führt der Weg abwechselnd über Alpweiden hinauf zu den Alpgebäuden der Alpe Frid (1889 m) und weiter zur Abzweigung bei Punkt 1936.

Wer in Chäserstatt (1772 m) übernachtet, läuft hinunter zur Abzweigung Moos (1647 m) und von dort flussaufwärts zum Niederärner Chäller (1741 m), überquert dort den Milibach und kann von dort direkt zur Alpe Frid aufsteigen.

Bei Punkt 1936 beginnt der steile Aufstieg zum Eggerhorn (2503 m); einige Stellen sind mit Ketten gesichert. Der Gipfel bietet eine fantastische Rundschau vom Galenstock oberhalb des Rhonegletschers bis hinunter zum Weisshorn und auf die Berner Alpen mit dem Finsteraarhorn.

Der Abstieg führt über Schafweiden nach Osten zu Punkt 2460. Der Weg nach Binn geht in südwestliche Richtung, quert den Steilhang Bru und führt hinunter zur Abzweigung beim Sattulti (2130 m). Ab hier liegt der Wanderweg nach Binn (1400 m) im Wald; er quert dabei immer wieder die Alpstrasse nach Äbnimatt.

2. Etappe - Variante

Talwanderung Mühlebach oder Ernen – Wasen – Hockmatte - Steinmatten – -Twingi - Binn

Routencharakter und Schwierigkeit

Schwierigkeit T2

Schöne und gute Wege, oft auf Flurwegen.

Zeit

4 ½ Std ab Mühlebach, 4 Std Ernen

Mühlebach – Ernen ½ Std

Ernen – Am Wasen 1 Std

Wasen – Hockmatte ¾ Std

Hockmatte – Steinmatten 1 Std

Steinmatten – Binn 1 ¼ Std

Ausgangspunkt

Mühlebach, 1248 m oder Ernen, 1196 m.

Bahnverbindung in Mühlebach (via Hängebrücke nach Fürgangen) und Busverbindung in Mühlebach und Ernen

Endpunkt

Binn, 1400 m, Busverbindung

Karten 1: 25'000

1269 Aletschgletscher, 1270 Binntal

Verpflegung unterwegs

Twingi-Stubji, Ze Binne, ; Einkaufen in Ernen und Binn

Unterkünfte

Ernen: <http://www.ernen.ch/gemeinde/dorfleben/gastgewerbe--hotels>

Binn: <http://www.landschaftspark-binntal.ch/de/gastgeber/unterkuenfte.php>

Sehenswürdigkeiten

Weiler Hockmatte, Kapelle des heiligen Jakobus d. Ä. auf dem Blatt, Römerbrücke (Schärtmoosbrücke), Twingischlucht, Weiler Ze Binne, Dorf Binn, Regionalmuseum Binn, Historisches Hotel Ofenhorn

Route

Von Ernen (1196 m) führt der Wanderweg hinauf in den Ärnerwald. Auf ca. 1320 m folgt die Abzweigung zum Wanderweg entlang der Trusera Suone. Wir folgen diesem Weg bis zum Wasserschloss Am Wasen (1248 m), steigen hinunter auf die Strasse, queren diese und folgen dem linken Wanderweg, der Richtung Hockmatta führt. Vorerst verläuft der Weg parallel zur Strasse, steigt dann hinunter zur Binna (1117 m) und steigt auf der anderen Uferseite hoch zum malerischen Weiler Hockmatta (1198 m). Kurz nach dem Weiler mündet der Weg in die alte Heerstrasse, die Richtung Binn führt.

Vorbei an der Kapelle auf dem Blatt (1275 m) geht's weiter zur sogenannten Römerbrücke (1199 m). Wir queren die aus dem 16. Jahrhundert stammende Brücke und steigen hoch auf die Strasse und nach Steinmatten (1310 m). Hier beginnt der Weg auf der historischen Fahrstrasse durch die wilde Twingischlucht. Entlang dieser Strasse präsentieren

Kunstschaffende aus dem Wallis, der übrigen Schweiz und aus verschiedenen Ländern jeweils von Juni bis Oktober LandArt-Objekte und Skulpturen. Der Wanderweg zweigt bei Santiglais (1328 m) ab nach Ze Binne (1341 m), führt nach Wilere (1421 m) mit der Kirche und weiter nach Binn (1400 m).